



Inhalt

1. Verkehrsstudie
2. Regionale Agenda MM/R
3. Internationale Kooperation



Berichte aus der Region

4. Verbandsversammlung
5. Raumordnungsverfahren
6. Rad- und Reitwege
7. Regionalkonferenz

1. Studie „Verkehrsuntersuchung zur Eisenbahnstrecke Berlin - Hansestadt Rostock“

Anlass für eine vom Regionalen Planungsverband Mittleres Mecklenburg/Rostock (RPV MM/R) in Auftrag gegebene Studie zur Strecke Rostock - Berlin waren die unbefriedigende Fahrzeit von 3 Stunden für ca. 250 km und die von der Deutschen Bahn AG angekündigten weiteren Verschlechterungen, d.h. der Ersatz des bisher im 2-Stunden-Takt verkehrenden Interregios durch den Regionalexpress ab Fahrplanwechsel im Juni 2001.

Damit wird auf der Fernverkehrsrelation Rostock - Berlin nur noch ein Nahverkehrsniveau angeboten. Daraus resultieren längere Fahrzeiten, mehr Haltepunkte und weniger Serviceleistungen. Dieser Zustand der Schienenverbindung zwischen dem größten Oberzentrum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Bundeshauptstadt wird vom RPV MM/R nicht akzeptiert.

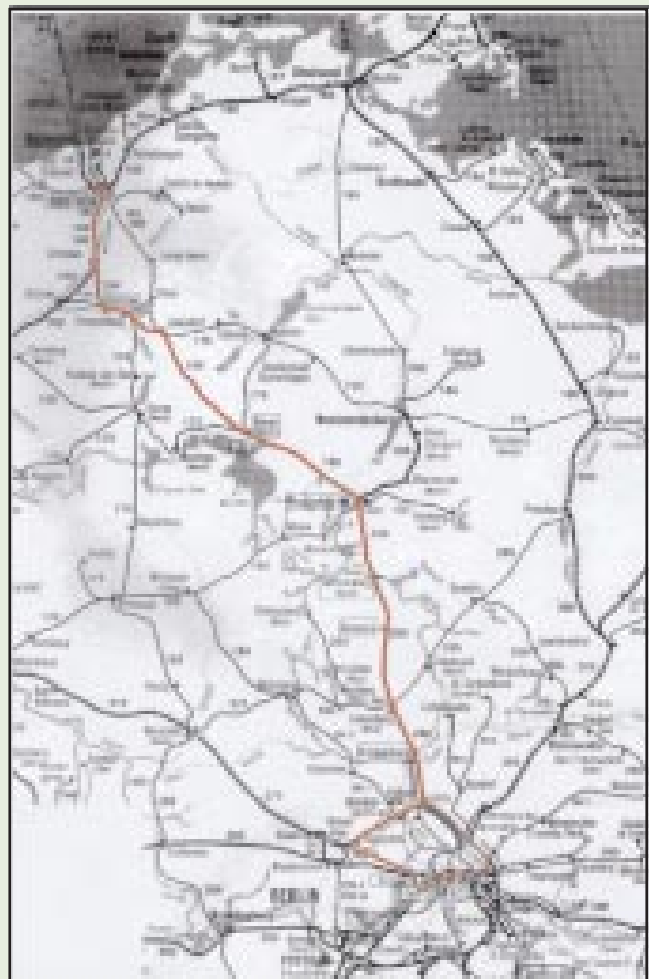
Attraktive Verkehrsverbindungen zu den Fernverkehrsknotenpunkten sind für das Oberzentrum und die Region von existenzieller Bedeutung. Mit der Aufgabe des Fernverkehrs verschlechtert sich die Erreichbarkeit des Wirtschaftsstandortes Rostock und des Tourismusschwerpunktgebietes "Ostseeküste", die Wettbewerbsfähigkeit sinkt.

Die Gutachter wiesen nach, dass auf der Relation Rostock-Berlin ein erhebliches Fahrgastpotenzial (insgesamt bis zu 1,3 Mill. Personen/a) gewonnen werden könnte, wenn es ein entsprechendes Angebot auf der Schiene geben würde. Es wurde eine stufenweise Angebotsverbesserung vorgeschlagen:

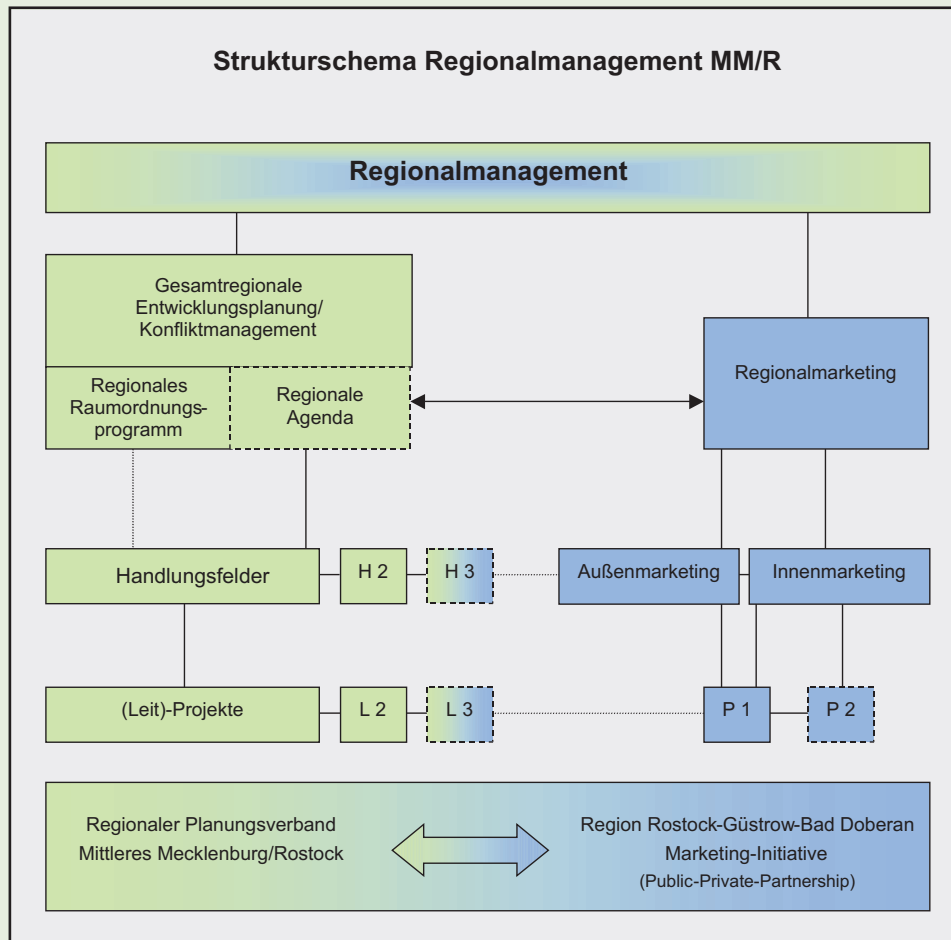
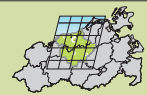
- Als Sofortmaßnahme die Einrichtung einer attraktiven Tagesrandverbindung über Laage mit Halt in Neustrelitz und Oranienburg. Diese ergäbe eine Fahrzeitverkürzung von ca. 20 Minuten.
- Die Beseitigung der Langsamfahrstellen und Sicherung einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 120 km/h bis zum Fahrplanwechsel 2002. Daraus würden weitere 20 Minuten Fahrzeitverkürzung resultieren.
- Der Ausbau der Gesamtstrecke auf 160 km/h bis 2006. Dadurch würde die Zielfahrzeit von unter 2 Stunden erreicht werden.

Der RPV MM/R wird mit der Studie auf die Entscheidungsträger bei der DB AG zugehen und Sofortmaßnahmen, den Erhalt der Fernverkehrsrelation und den schnellen Ausbau der Strecke einfordern. Bündnispartner sind die Länder Berlin und Brandenburg, das Wirtschaftsministerium M-V sowie der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte.

Ansprechpartner: Herr Schäde Tel.: 0381/4582212



Eisenbahnstrecke Rostock- Berlin



2. Regionalmanagement - Gemeinsam mit der Wirtschaft

„Regionale Agenda heißt regionales Handeln. Handeln auf Gebieten, wo Kommunen, Stadt und Kreise an ihre Grenzen stoßen. Das können sein: Verkehr, Schulentwicklung, Abfallwirtschaft, Tourismus, Natur- und Landschaftsschutz oder Wirtschaftsförderung. All dies sind wichtige Bereiche, deren Aufgaben und auch Probleme im wachsenden Maße nur im regionalen Konsens lösbar sind. Dass dies machbar ist, beweist u. a. die Existenz des Verkehrsverbundes Warnow.“ So beschrieb der Verbandsvorsitzende Lutz da Cunha in seinem Beitrag auf dem 1. Regionalforum MM/R u. a. die Regionale Agenda. Er betonte, dass mit Leitprojekten der Wirtschaftsraum Rostock (über-)regional zu stärken sei.

Das 1. Regionalforum MM/R, zu dem gemeinsam vom Regionalen Planungsverband, der IHK Rostock und der Universität Rostock eingeladen wurde, fand am 21.10.00 statt. Mit rund 150 Unternehmern und 70 Teilnehmern aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft war das Forum gut besucht. Unter dem Motto „Gemeinsames Regionalmarketing für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit“ wurden die Chancen für die Region aus Sicht von Wirtschaft, Politik und Verwaltung beleuchtet.

Das auf dem Regionalforum vorgestellte Modell für ein Regionalmarketing in Form eines Vereins für die Wirtschaftsregion Rostock fand großen Anklang. Seit Dezember wurde daher in einem Lenkungsausschuss unter Federführung der IHK die Gründung einer solchen Initiative vorbereitet. Am 29.03.01 haben 19 Unternehmen und Organisationen der Region die Initiative gegründet. Der Regionale Planungsverband gehört zu den Gründungsmitgliedern. Eine ganze Reihe weiterer Unternehmen und Organisationen wollen der Initiative nach der Gründung beitreten. Aufgabe der Regionalmarketinginitiative ist die konkrete Vermarktung des Produktes „Region“ nach innen und außen. Voraussetzung für den Erfolg des Regionalmarketings ist die Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes und Leitbildes für die Region. Diese werden im Laufe des Jahres im Rahmen der Regionalen Agenda MM/R erarbeitet.

An dem gemeinsamen Projekt eines zweiten Regionalforums im Herbst 2001 wird sich auch der RPV MM/R wieder beteiligen. Voraussichtliches Thema der diesjährigen Veranstaltung ist „Die Chancen der Region Mittleres Mecklenburg/Rostock auf der Wirtschafts- und Verkehrsachse München-Berlin-Rostock-Kopenhagen/Malmö“.

Ansprechpartnerin: Frau Buhren Tel.: 0381/4582219



3. Gemeinsame Arbeitsgruppe mit der dänischen Nachbarregion Storstrøm gegründet

Die seit mehreren Jahren bestehenden Kontakte zur dänischen Nachbarregion Storstrøm wurden im Herbst 2000 durch die Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe intensiviert. Der Vorsitzende des RPV MM/R Lutz da Cunha unterzeichnete hierzu eine gemeinsame Erklärung mit Ivan Olsen, dem Amtsbürgermeister von Storstrøm.

Beide Regionen verbindet nicht nur die räumliche Nähe und die Lage an der Ostsee, sondern auch eine Reihe bereits gemeinsam durchgeführter internationaler Projekte z.B. in den Bereichen Tourismus, Entwicklung des ländlichen Raumes, Integriertes Küstenzonenmanagement und Regionalplanung.

Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, Ideen für gemeinsame Projekte zu entwickeln. Im Blickpunkt stehen dabei Themen wie Internationale Kooperation, Regionale/Lokale Agenda, Regionale Entwicklungsstrategien, Natur- und Landschaftsschutz, Tourismus und Verkehr.

Insbesondere die Verkehrsentwicklung (Eisenbahn-, Fährverkehr) zwischen beiden Regionen soll betrachtet werden, da die beiden Regionen ihre Lagepotenziale auf der Achse Berlin - Kopenhagen/Malmö verstärkt nutzen wollen. Eine bessere Anbindung der Region Mittleres Mecklenburg/Rostock an die „neue“ Öresundregion ist dringend erforderlich. Diese ist mit ca. 3,5 Millionen Einwohnern und einer festen Verbindung zwischen Kopenhagen und Malmö der bedeutendste Wirtschaftsraum Skandinaviens.

Ansprechpartner: Herr Herzberg Tel.: 0381/4582215

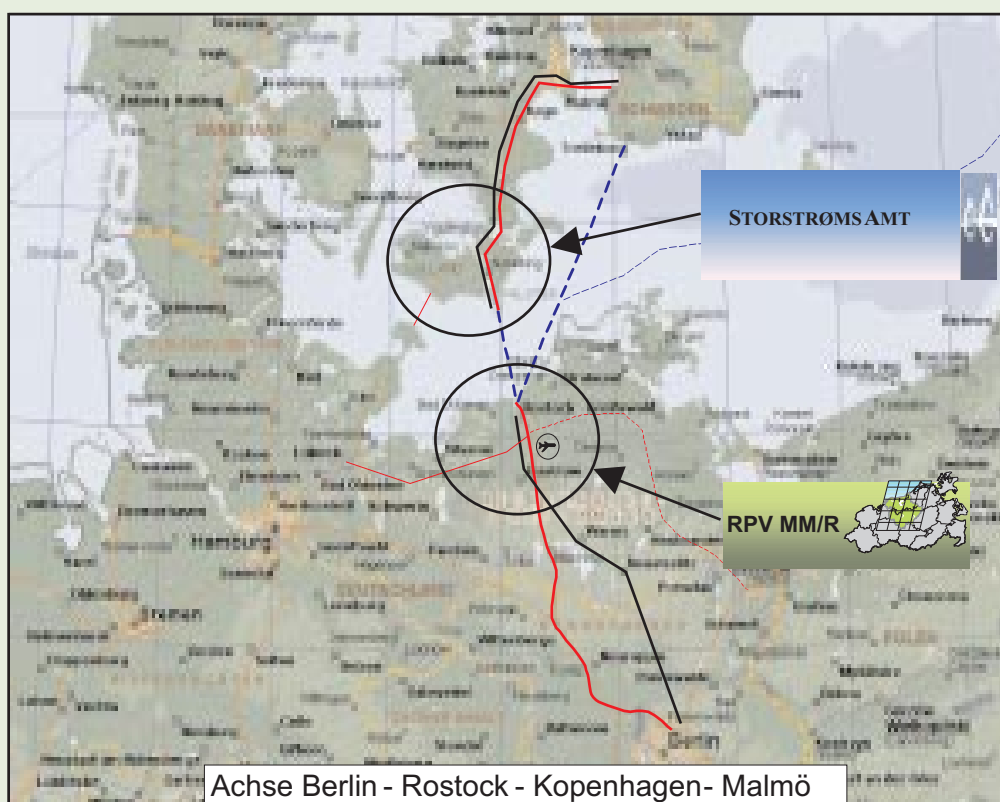


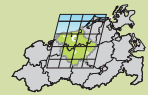
Berichte aus der Region

4. Die 12. Sitzung der Verbandsversammlung des RPV MM/R

Am 20.02.2001 fand im neuen Gebäude der Kreisverwaltung Güstrow die 12. Sitzung der Verbandsversammlung des RPV MM/R statt. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und Haushaltsangelegenheiten waren die inhaltlichen Schwerpunkte der Sitzung die Präsentation der Studie zur Eisenbahnverbindung Berlin - Rostock, die Erörterung und Beschlussfassung zu Projekten der Regionalen Agenda und des Regionalmarketings sowie die Beschlussfassung zu „Leitlinien zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Berufsschulstruktur in der Region MM/R“. Wesentlich für die Entwicklung der Berufsschulstruktur ist die Tatsache, dass sich in den nächsten Jahren die Zahl der Berufsschüler aufgrund des starken Geburtenrückgangs zu Beginn der 90er Jahre voraussichtlich um mehr als die Hälfte reduzieren wird. Daher wurde eine regionale Arbeitsgruppe beauftragt, mögliche Kooperationsmodelle für die Berufsschulen, insbesondere bezüglich der Standorte und der jeweiligen Ausbildungsprofile, zu erarbeiten.

Ansprechpartner: Herr Schäde Tel.: 0381/4582212





Planungsgruppe Gieseke, Kühlungsborn

5. Raumordnungsverfahren abgeschlossen

Das Amt für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock hat Raumordnungsverfahren (ROV) für die Vorhaben Yachthafen Kühlungsborn, Yachthafen Rostock/Hohe Düne, Ferienpark Bad Doberan und Vogelpark Kuchelmiß abgeschlossen.

Damit sind die Voraussetzungen für weitere Planungsschritte gegeben. Bei Realisierung der Vorhaben mit insgesamt 1.100 Liegeplätzen für Sportboote, 650 Ferienwohnungen, einem Freizeitbad, einem Vogelpark und den ergänzenden Sport- und Freizeiteinrichtungen ist eine Stärkung und Verbesserung der touristischen Infrastrukturangebote in der Planungsregion zu erwarten.

Ansprechpartner: Herr Ziems Tel.: 0381/4582223

6. Interreg II C-Projekt beschäftigt sich mit Rad- und Reitwegen in der Region

Im Rahmen des Interreg II C-Projektes „Beitrag zur Raumentwicklung in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten durch regionale und transnationale Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen für den Tourismus“ unterstützt das Amt für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock als Kooperationspartner die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Urlaub und Freizeit auf dem Lande e.V. Zur Zeit beschäftigt sich der Projektbearbeiter, Herr Kästner, in der Planungsregion Mittleres Mecklenburg/Rostock mit der Evaluation des Rad- und Reitwegenetzes. Ziel ist es, das regional bedeutsame

Radwegenetz des RROP MM/R von 1994 fortzuschreiben und die Vermarktung verschiedener Routen zu unterstützen. Ein von der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte entwickeltes Softwareprogramm zur Präsentation von Reiterhöfen und entsprechenden Routen soll auch in der Planungsregion Mittleres Mecklenburg/Rostock genutzt werden und im Endergebnis zu einer Internetdarstellung der Reitmöglichkeiten für das ganze Land M-V führen.

Ansprechpartner: Herr Kästner Tel.: 0381/4582225

6. Regionalkonferenz in Güstrow zu Perspektiven der Region

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Güstrow mbH (WFG) und der Unternehmerverband Rostock veranstalteten am 16.03.2001 unter der Schirmherrschaft des RPV-Vorsitzenden Lutz da Cunha aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der WFG eine Regionalkonferenz im Umweltbildungszentrum Güstrow, in der unter dem Motto „Entwicklung der Region Mittleres Mecklenburg“ mit Unternehmern sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung wirtschaftliche und regionale Entwicklungsstrategien erörtert wurden. Von allen Referenten wurde deutlich gemacht, dass eine konsensorientierte Zusammenarbeit der relevanten regionalen Akteure eine der wesentlichen Voraussetzungen bei der Akquisition von Investoren ist. Dies betrifft z.B. schnelle und effektive Genehmigungsverfahren ebenso wie eine (über-)regionale Vermarktung der Region.

Impressum:

Herausgeber: Regionaler Planungsverband Mittleres Mecklenburg/Rostock
Geschäftsstelle: Amt für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock (AfRL MM/R)
18055 Rostock; Gerhart-Hauptmann-Str. 19
Tel. 0381 / 45822-0 Fax. 0381 / 45822-29
E-mail: afri-hro@mvnet.de
Homepage: www.rpv-mmr.de